

Sieben wollen in den Gemeinderat – fünf dürfen

Lichtensteig Die Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge ist am 21. Juni abgelaufen. Die Ratskanzlei gibt für die Wahlen der Gemeindebehörden vom September folgende Kandidaturen bekannt. Gemeinderat: Reto Bühler, parteilos (bisher); Pamela Städler, SP (bisher); Peter Stocker, parteilos (bisher); Pascal Brändle, FDP; Christof Gasser, FDP; Simone Kramer, Grüne; Otto Strässle, Die Mitte.

Somit zeichnet sich eine Kampfwahl ab, weil sich für die fünf zur Verfügung stehenden

Ämter sieben Kandidierende zur Verfügung stellen.

Weniger umstritten dürfte die Wahl um das Stadt- und Schulpräsidium werden. Stadtpräsident Mathias Müller kandidiert erneut. Dasselbe gilt für das Schulpräsidium. Nebst der Bisherigen, Petra Stump-Hofer, sind bis zum Stichtag keine weiteren Namen eingegangen.

Unaufgeregt dürften die Wahlen der GPK über die Bühne gehen. Für die fünf Ämter stellen sich fünf Kandidierende zur Verfügung. (pd)

FDP schickt sieben Kandidaten ins Rennen

Bütschwil-Ganterschwil Die FDP unterstützt laut Mitteilung die Kandidatur von Petra D'Intino-Hollenstein aus Bütschwil (die Mitte) als Primarschulratspräsidentin und Gemeinderätin. Für den Gemeinderat wurden der bisherige Gemeinderat Christian Keller und neu Marco Näf, beide sind aus Ganterschwil, nominiert. Hans-Jörg Fur-

rer, Bütschwil, stellt sich erneut als Präsident der Oberstufenschulgemeinde BuGaLu zur Verfügung. Neu zur Wahl stellen sich Stefan Schweizer, Ganterschwil, und Stefan Bobirnac, Bütschwil. Für den Primarschulrat stellt sich neu Philipp Bösch, Ganterschwil, zur Verfügung. David Kull, Bütschwil (bisher), kandidiert für die GPK. (pd)



Für jeden Schwerpunkt erhielt die beste Schülerin oder der beste Schüler einen Anerkennungspreis: Léon Nedec, Alis Aliti, Viktoria Huber, Ramona Eisenring, Dana Haug, Linda Dürmüller und Giulia Bitonti (von links oben nach rechts unten). Bilder: zvg

«Sapere aude!»

Nach vier intensiven Jahren dürfen am Mittwoch 131 Diplomierte ihr Maturitätszeugnis in die Hand nehmen.

Ilaria Turgut

Am Mittwoch eröffnete Cantacanti & Static, Chor und Band der Kanti Wattwil, mit dem Song «You're the Voice» von John Farnham die diesjährige Abschlussfeier der Maturandinnen und Maturanden in der evangelischen Kirche Wattwil. Rektor Martin Gauer durfte 131 Namen aufrufen. Der ganze Jahrgang hält nun erfolgreich das Maturitätszeugnis in der Hand.

Gauers Begrüssungsrede startete mit Einsteins Worten: Alfred Einsteins Sekretärin soll einmal zu ihm gesagt haben, als er als Professor seine Fragen für die Abschlussprüfungen einreichen musste: «Aber Herr Professor, das sind ja die gleichen Prüfungsfragen wie vergangenes Jahr!». «Klar sind das die gleichen Fragen. Aber die Antworten haben sich verändert!» Einsteins Antwort zeige, wie schnell sich unsere Welt in immer schnellerem Tempo wandelt, so Gauer. Weiter ergänzte

Gauer: «Sapere aude! Nutzen Sie Ihren Mut und Ihr Wissen! Selbstständig denken und kritisch urteilen ist etwas, das in der heutigen Zeit von KI und Fake News viel wichtiger geworden ist.»

Maturaarbeit über toxische Beziehungen ausgezeichnet

Diesen Mut und dieses Wissen haben die Abgängerinnen und Abgänger auch genutzt. Die Kanti Wattwil hat dieses Jahr fünf Maturaarbeiten ausgezeichnet. Mit darunter: «Silent Screams» von Lara Lützen. Die Schülerin verfasste einen Roman zu toxischen Beziehungen und psychischem Missbrauch. Für die 300-seitige fiktive Geschichte hat sie neben Internetseiten auch Erfahrungsberichte und Podcasts von Betroffenen verwendet. «Nicht das Schreiben war zeitaufwendig, aber dafür das Planen und die Figurenkonstellation», sagt die Absolventin. Ebenfalls erhielten weitere vier Schülerinnen die

Auszeichnung zur besten Maturaarbeit: Lena Brändle, Arina Sprecher, Ramona Eisenring und Ronja Schwarz.

Martin Stöckling, Stadtpräsident von Rapperswil-Jona, lobte in seiner Festrede den Jahrgang 2024: «Als wohl erste Generation habt ihr während einer globalen Pandemie Anpassungsfähigkeit und Resilienz gezeigt.»

Anerkennungspreis für Prüfungsschnitt 5,8

Ebenfalls kritisierte er die Vorurteile, die der Generation Z, also der Generation zwischen Mitte der 1990er- und den 2010er-Jahren, oftmals vorgeworfen werden. So sei GenZ zu viel am Handy, nicht beruflich belastbar und politisch zu korrekt. Stöckling korrigierte diese Vorurteile. Diese Generation habe andere Erwartungen, aber dass sie sich beispielsweise für Inklusion und soziale Gerechtigkeit einsetze, sei lobenswert. Für jeden Schwerpunkt erhielt

die beste Schülerin oder der beste Schüler einen Anerkennungspreis. Der Titel Jahrgangsbester räumte Léon Nedec ab. Mit Schwerpunktfach Physik und Anwendungen der Mathematik erzielt er einen Prüfungsdurchschnitt von 5,8 und erhält den Anerkennungspreis des Lions Club Rapperswil. «Ich wurde kurz vor der Diplomfeier von meinem Lehrer informiert, dass ich Jahrgangsbester bin», sagt der Absolvent. Er hofft, im Winter mit der Rekrutenschule in der Cyberabteilung beginnen zu können. Anschliessend strebt er ein Informatikstudium an der ETH an.

Der Chor und die Band der Kanti Wattwil stimmten nochmals für den Abschlussong, «Summer of '69» von Bryan Adams, ein. Rektor Gauer beendet die Diplomfeier: «Ich hoffe, «Summer of '24» bleibt euch auch in guter Erinnerung.»

Die Galerie der Diplomfeier ist auf der Website der Kantonsschule Wattwil ersichtlich.

62 Diplomierte dürfen ihr Fachmittelschuldiplom entgegennehmen

Ebenfalls in der evangelischen Kirche Wattwil wurden einen Tag zuvor die Abgängerinnen und Abgänger der dreijährigen Fachmittelschule und der vierjährigen Fachmaturität gefeiert. Mit 40 bestandenen Fachmittelschulprüfungen und 22 bestandenen Fachmaturitätsprüfungen darf die Kanti Wattwil allen 62 Diplomierten des Jahrgangs 2024 gratulieren. Zwei Schülerinnen erhielten den Anerkennungspreis für den besten Fachmittel-

schulausweis. Janina Rhiner, Berufsfeld Pädagogik, und Leonie Furrer, ebenfalls Berufsfeld Pädagogik, erzielten einen Prüfungsdurchschnitt von 5,38.

Den Preis für den besten Fachmaturitätsabschluss in Pädagogik erhielt Jaël Gotthard mit einem Prüfungsdurchschnitt von 5,39. Livinia Yoh Jäger erzielt mit einer Note von 5 für die Fachmaturitätsarbeit den besten Fachmaturitätsabschluss in Gesundheit. (ilt)



Am Dienstagabend sind die Diplome für die Fachmittelschule der Kantonsschule Wattwil überreicht worden. Bild: zvg

ANZEIGE

PÄSSERELLE

Freitag 05. Juli

20:00 Ich, Einfach Unverbesserlich 4 neu
Deutsch, 94 Min., 6
Vom Superschurken zum Vorstadt-Familienvater? Oder so scheint es zumindest. Bühne frei für Gru und die Minions!

20:00 Von der Alp auf die Musicalbühne letzte Tage
Dialekt, 102 Min., 6
«Von der Alp auf die Musicalbühne» zeigt Christian Gwerder's Tanz zwischen zwei Welten: Den unkonventionellen Weg des gelernten Zimmermanns und Äplers.

Samstag 06. Juli

14:00 Ich, Einfach Unverbesserlich 4 neu
Deutsch, 94 Min., 6
Vom Superschurken zum Vorstadt-Familienvater? Oder so scheint es zumindest. Bühne frei für Gru und die Minions!

14:00 Max und die wilde 7: Die Geister-Oma letzte Tage
Deutsch, 94 Min., 6
In der Seniorenresidenz Burg Geroldseck hat der 10-jährige Max endlich richtige, aber alles andere als stinknormale Freunde gefunden: Die abenteuerlustigen Rentner Vera, Horst und Kilian von Tisch Nr. 7 sind immer für ihn da. Nur mit den Gleichaltrigen klappt es nicht so richtig.

17:00 Alles steht Kopf 2
Deutsch, 96 Min., 6
Dieser Sommer wird hochemotional! In ALLES STEHT KOPF 2 gibt es ein Wiedersehen mit Riley und ihren irrwitzigen Emotionen – die bisweilen ein ganz schönes Chaos anrichten können.

17:00 Memory letzte Tage
E/d, 104 Min., 16
Dieses Psychodrama von Regisseur Michel Franco bricht alle Regeln der Liebesfiktion. Eine Geschichte über zwei verwundete Seelen – voller Widersprüche, Absurdität, leiser Hoffnung und vorsichtiger Annäherung.

20:00 Mothers' Instinct neu
E/df, 94 Min., 16
Ein Psychothriller mit den Oscar-Preisträgerinnen Anne Hathaway und Jessica Chastain. Zwei tolle Schauspielerinnen, die ein schreckliches Pulverfass zum explodieren bringen.

20:00 The Fall Guy letzte Vorstellung
Deutsch, 126 Min., 12
Der von unzähligen Jobs gezeichnete Stuntman Colt Seavers (Ryan Gosling) hatte sich vor einem Jahr aus dem aktiven Dienst zurückgezogen – bis jetzt, als er einen verschwundenen Film-Star ersetzen soll.

Kino Passerelle
Austrasse 3 · 9630 Wattwil · 071 988 60 50